

Abb. 9: *Triste* (O'ammeregau GAP).

im Freien in länglichen Häufen oder *Tristen* ... aufbewahrt“ Zwiebelturm 9 (1954) 242.

**2** große Menge, Portion, °OB vereinz.: *der haut mag lei a ganze Tristn voi eini* „aufgehäufte Essensportion“ Ramsau BGD.

**3** Bretterboden, Raum. – **3a** Bretter- od. Stangenlage über der Tenne, °NB vereinz.: *eine Driestern* „aufs Gebälk gelegte Bretter für Stroh und Heu“ Fürstenzell PA. – **3b** Raum neben od. über der Tenne, °NB vereinz.: *Tristern* luftige Seitengänge, wo die Garben vorm Dreschen ganz austrocknen Gotteszell VIT.

Etym.: Wohl Abl. zur Wz. von → *dreschen*; WBÖ V, 532f.

Ltg. Formen: *driftn*, *-ftn* OB, NB (dazu PAR, R), *drifta* westl. OB, SCH, *drift* (TS), *drifn* OB (dazu PAN), *drifa* (SOG, WM), *drif* (GAP, WM), *drifpm* (MB, TÖL, WOR), *driafn*, *-ftn* (AÖ; EG, PAN), *driaf* (TS; ROL), *driafn* (PAN), *driftan* NB (dazu AÖ, BGD, RO, TS; R), *driafan* (EG, GRI, PA, PAN, VOF; R), ferner *drifft* (GAP, M, SOG, WM), vgl. WBÖ V, 533.

SCHMELLER I, 571, 676. – WBÖ V, 532-535.

Abl.: *-tristeln*, *tristen*, *tristern*<sup>1</sup>.

Komp.: [**Brot**]t. Gestell zum Aufbewahren der Brotlaibe: *Brättrischen* Kchbg PAN.

[**Torf**]t. wie → T.1c: *Torftristn* Traunstein.

[**Halmen**]t. meist kegelförmig um eine Stange aufgerichteter Strohhaufen, °OB vereinz.: *Hojmatristn* „30 cm lange Stoppeln gemäht und aufgestapelt“ Steinhögl BGD.

[**Heu**]t. meist kegelförmig um eine Stange aufgerichteter Heuhaufen, °OB, °OP vereinz.: *Heudristn* Rgbg; „*Heustriste* ... oben spitz zulaufender Heuhaufen“ K. AIGNER, Die Namen im Berchtesgadener Ld, München 1966, 51.

SCHMELLER I, 676. – WBÖ V, 533.

[**Holz**]t. wie → T.1b, °OB, °NB vereinz.: *a Holztristn macha* Binabiburg VIB; *holsdrißl* Wessobrunn WM nach SBS XIII, 134.

SCHMELLER I, 676. – WBÖ V, 534.

[**Schaub**]t. wie → [**Halmen**]t.: *Schäbdristn* „Strohhaufen im Freien“ Tittmoning LF. WBÖ V, 533.

[**Scheiter**]t., [**Scheitlein**]- wie → T.1b, °OB, °NB vereinz.: *Scheitertrischn* „aufgerichteter Holzstoß“ Ramsau WS; *hinter der Scheitl-tristen* TREMMEL Bruckschlitten 63. WBÖ V, 534.

[**Streu**]t. meist kegelförmig um eine Stange aufgerichteter Streuhaufen, °OB vereinz.: *Schdradrischbn* Wackersbg TÖL; *štrētrišn* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 206. WBÖ V, 533.

[**Stroh**]t. wie → [**Halmen**]t., °OB, °NB vereinz.: *Strohtristn* „runde oder viereckige Stroahaufen“ Markt AÖ.

SCHMELLER I, 676. – WBÖ V, 533.

[**Wied**]t. Stapel aus Reisigbündeln od. Holzscheitern: *Wieddristn* „aus Wiedbündeln“ O'neukchn MÜ; *Holz- oder Wittristen* „Holzstoß, Scheiterhaufen“ SCHMELLER I, 676.

SCHMELLER I, 676.

V.S.

#### -tristeln, -trischeln

Vb., nur in Komp.: [**auf**]t. **1** eine Triste errichten, Heu o.ä. kegelförmig um eine Stange aufschichten, °OB vereinz.: *auftrischla* Peiting SOG. – **2** Holz aufschichten, °OB, °NB vereinz.: *aufdrischeln* Bayersoien SOG.

WBÖ V, 535.

[**zu-sammen**]t. **1** wie → [**auf**]t. **1**, °OB vereinz.: *zusammentristeln* „Stroh in großen *Tristen* aufstapeln“ Steinhögl BGD. – **2** wie → [**auf**]t. **2**, °NB vereinz.: *zusammentristeln* „Holz aufschichten“ Pfeffenhsn ROL. V.S.

#### tristen, †trischen

Vb. **1** †: *tristen ... trischen* „Bergheu, Seeschilfrohr ... um eine Stange ... eyförmig aufhäufen, festtreten und ... mit einem ... Stück Rasen bedecken“ OB SCHMELLER I, 676.

**2** Holz aufschichten, OB, NB vereinz.: *dristn* Burgharting ED; *tristen ... trischen* „Holz in Klaftern und Stöße setzen“ OB SCHMELLER I, 676.

SCHMELLER I, 676. – WBÖ V, 535.

V.S.